

# AG Stadtteilrunden/ Sprecher\*innenrat der Dresdner Stadtteilrunden



Friedrichstadt/Mitte, Johannstadt, Neustadt, Pieschen, Dresden-Nord, Loschwitz, Blasewitz, Leuben,  
Prohlis, Plauen, Cotta

## Bericht der AG Stadtteilrunden/ des SDS 2020

### 1. Allgemeines

Die AG Stadtteilrunden/der SDS besteht aus Vertreter\*innen:

- der 11 Facharbeitsgruppen (Stadtteilrunden),
- der Sachgebiete Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und Jugendhilfeplanung,
- der LIGA der Wohlfahrtsverbände sowie
- (wenn möglich des Jugendhilfeausschusses).

Im Jahr 2020 fanden 10 Sitzungen á zwei Stunden statt, in denen folgende Themen besprochen wurden:

Februar	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bericht SDS an JHA</li><li>• Stellungnahme Sozialraumorientierung</li><li>• Stadtteilbroschüren/ -karten</li></ul>
März	<ul style="list-style-type: none"><li>• Input SGB VIII-Reform</li><li>• Freiflächen</li><li>• GO der STR</li><li>• TN Stadtbezirksbeirat an der STR</li><li>• Planungsberichte SR 4 und 5</li></ul>
April	<ul style="list-style-type: none"><li>• Austausch zu Arbeitsbedingungen während und Einschränkungen durch Corona-Pandemie (kein Protokoll)</li></ul>
Mai	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inforunde zu Arbeitsbedingungen/Einschränkungen</li><li>• Herausforderungen in den STR/SR</li></ul>
Juni	<ul style="list-style-type: none"><li>• Corona-Inforunde</li><li>• Förderung 2021/22</li><li>• Hausaufgabenhilfe/Lernunterstützung als Teil der Jugendarbeit?</li></ul>
Juli	<ul style="list-style-type: none"><li>• Austausch Schulsozialarbeit mit Jugendamt und Sprechern der FAG Schulsozialarbeit</li></ul>
September	<ul style="list-style-type: none"><li>• Planungsberichte SR 2 und 3</li><li>• Förderung 2021/22</li><li>• Grundsatzpapier Sozialraumorientierung</li></ul>
Oktober	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung 2021/22</li><li>• Statistikauswertung 2018</li><li>• Themensammlung</li></ul>
November	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung 2021/22</li><li>• Aktualisierung Fachkräftebemessung</li><li>• Schulabsentismus</li><li>• Hausaufgabenhilfe/Lernunterstützung</li></ul>
Dezember	<ul style="list-style-type: none"><li>• ausführliche Informationen aus STR und Themenbotschafter*innen</li><li>• Sozialraumorientierung</li><li>• Themenplanung 2021</li></ul>

Zusätzliche Inhalte in jeder Sitzung waren die Berichte der Themenbotschafter\*innen sowie die Information aus den einzelnen Stadtteilrunden.

## 2. Kooperationen

Es bestand und besteht ein steter Kontakt zur Kinder- und Jugendbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden sowie zum Kinder- und Jugendbüro Dresden zu verschiedenen Fragen, z.B. zu Arbeitsbedingungen unter Pandemiebedingungen und Freiräumen für Adressat\*innen.

Im Rahmen der Sozialraumorientierung gab es einen Austausch mit den Sprechern\* der FAG Schulsozialarbeit zur stadträumlichen Wirkung des Leistungsfeldes.

Weitere Verbindungspunkte gab es mit der AG Kinder- und Jugendarbeit hinsichtlich eines Schreibens an den Stadtrat zur Förderung 2021/22 und der Frage nach Lernunterstützung/Hausaufgabenhilfe durch Angebote der Offenen Jugendarbeit sowie mit AG Jugendsozialarbeit in Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Adressat\*innen und die einzelnen Angebote.

## 3. Thematische Schwerpunkte

Die Schwerpunkte lagen wie überall „naturgemäß“ auf den

- **Auswirkungen der Corona-Pandemie** – Folgen für Adressat\*innen, Arbeitsbedingungen und Herausforderungen in den Stadträumen/Stadtteilrunden.
- Damit verbunden war die **Förderung** der Jugendarbeit 2021/22 (Offener Brief an Dresdner Stadtrat und den Jugendhilfeausschuss im Juno 2020 sowie Gespräch mit Bildungsbürgermeister Herrn Donhauser)

Darüber hinaus setzte sich die AG/der SDS schwerpunktmäßig mit

- der Weiterentwicklung der **Sozialraumorientierung** auseinander (Stellungnahme Zur Weiterentwicklung der Sozialraumorientierung - Februar 2020) und
- besprach die **Planungsberichte**, die aus stadträumlichen Planungskonferenzen erwachsen sind, wobei noch Strukturfragen bestehen, wie viel Hoheit sinnvollerweise bei den einzelnen STR verbleiben sollte

## 4. Arbeit unter Pandemiebedingungen

Die AG Stadtteilrunden/der SDS konnte für die Sitzungen schnell auf eine digitale Variante ausweichen, wodurch kein Treffen ausgefallen ist. Infolge der Beschränkungen durch Corona-Pandemie fanden 4 der 10 Treffen online über das Portal Jit.Si statt. Die Kommunikation der Teilnehmer\*innen zwischen den Sitzungen wurde weiterhin über Email gewährleistet.

Zwar konnten durch die digitalen Treffen Wegezeiten „gespart werden“, jedoch ging und geht dadurch sowohl das Kennenlernen anderer Stadträume und Angebote als auch der persönliche Kontakt verloren, was die Zusammenarbeit bereicherte und ergänzte.

## 5. Fazit und Ausblick

Die langjährig erprobte Struktur der AG Stadtteilrunden/des SDS hat sich weiterhin bewährt, da die Kommunikation zwischen den Fachkräften auf gesamtstädtischer Ebene sowie die Zusammenarbeit mit den Sachgebieten Stadtteiljugendarbeit und Jugendhilfeplanung gut funktionierte.

Jenseits weiterer Herausforderungen durch die Corona-Pandemie sind folgende Schwerpunkte für 2021 geplant:

- **Sozialraumorientierung** durch das Grundsatzpapier Weiterarbeit auf gesamtstädtischer strukturierender Ebene und auf Stadtraumebene
- Zuarbeiten und Anregungen für **SG Jugendhilfeplanung** (Planungskonferenzen, Statistikauswertung auf Metaebene)
- **Freiflächen/Freiräume** (Übersicht zu vorhandenen Möglichkeiten, Zusammenarbeit mit ASA, Eigenbetrieb Sportstätten etc.)
- **Kooperation mit anderen AG/FAG** – Erarbeitung gemeinsamer Stellungnahmen, Klärung der Aufgabenteilung und „Zuständigkeiten“

## Bericht AG „Querschnittsaufgaben in der Jugendhilfe“ für das Jahr 2020

### 1. Zahlen, Daten, Fakten

Vertreter\*innen<sup>1</sup>/Träger:

- Ausländerrat Dresden e.V.
- Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\*, Verbund Sozialpädagogischer Projekte (VSP) e. V. + Frauen für Frauen e.V.
- Fachteam Suchtprävention, Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V.
- Kinderschutz, Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V.
- Jugendamt Dresden (SG Familienförderung/Bildung; Abt. ASD; SG Jugendhilfeplanung)
- Caritasverband für Dresden e.V. (LIGA)
- Männernetzwerk Dresden e.V.
- Sportjugend Dresden, Stadtsportbund Dresden e. V.

Vertretene Facharbeitsgruppen:

- FAG Mädchen\* und junge Frauen\*
- FAG Jungen\* und junge Männer\*
- FAG Junge Migrant\*innen
- FAG Sportliche Kinder -und Jugendarbeit
- FAG Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz
- FAG Forum Kinderschutz

Sprecher\*innen:

Daniel Ellerbrock, Fachteam Suchtprävention, Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH  
bis 09/20 Sigrid Kokot, Caritasverband für Dresden e.V. (LIGA)  
seit 09/20 Ellen Bilz (Stellvertretung), Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH

#### **Sitzung 1/2020 (13.03.2020):**

Zu Beginn ausführliche Berichte der Themenbotschafter aus den AGen und Fach-AGen. Anschließend erfolgte die Planung für das Jahr 2020 (Termine, Themen, Veranstaltungsorte).

#### **Sitzung 2/2020 (19.06.2020):**

Schwerpunkt der Sitzung war das Thema „Lebens- und Bedarfslagen muslimischer Mädchen\* und junge Frauen\*“. Zu Gast hierzu war der Integrationslotse des Stadtsportbundes Thomas Trepte (inhaltlich s. u. bei 3.).

#### **Sitzung 3/2020 (18.09.2020):**

Die Sprechervertretung Frau Kokot (Caritas Dresden) trat zurück, Frau Ellen Bilz (Diakonie Dresden) wurde als neue Vertretung gewählt. Herr Deigweiher vom Kinder - und Jugendbüro Dresden beantragte die Mitgliedschaft, ist selbst nicht Teil einer Fach-AG. Klärung (Änderung der Geschäftsordnung) wurde auf die erste Sitzung 2021 vertagt.

Es erfolgte eine kurze Erklärung zur zusammenfassenden Auswertung der Sachberichte Statistiktools 2018 in den Leistungsfeldern „Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 14 SGB VIII) und „Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 SGB VIII)“. Dabei

---

<sup>1</sup> Wir verwenden in unseren Schreiben das Sternchen (Asterisk \*), um geschlechtliche Vielfalt abzubilden. Es nimmt Menschen aller Geschlechter in den Blick, auch diejenigen, die sich weder als männlich noch als weiblich definieren (wollen). Zugleich beinhaltet es die kategorische Unabgeschlossenheit von Geschlecht.

wurde auch auf die kritisierende Stellungnahme der Kolleg\*innen aus der „Leistungsart Fachstellen“ und das Gespräch mit der Jugendhilfeplanung hingewiesen.

Anschließend begann die AG mit dem Thema „gelingende Abfragen von Querschnittsthemen in Sachberichten“ (s. hierzu 3.)

### **Sitzung 4/2020 (04.12.2020):**

Die Sitzung fand über Zoom statt. Frau Pfitzner stellte aktuelle Daten zu Schulintegrationshilfen vor. Hiernach gingen 2020 92 Prozent aller Schulintegrationshilfen an männliche Schüler. Hierzu soll ein Argumentationspapier für das Landesamt für Schule und Bildung erarbeitet werden.

Die Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Aufnahme neuer Vertreter\*innen musste aufgrund fehlender Mindestteilnehmer\*innenzahl auf 2021 verschoben werden. Es wurde v.a. am Thema „gelingende Abfrage von Querschnittsthemen in Sachberichten“ weitergearbeitet (s. 3.). Abschließend wurden Vereinbarungen für das Jahr 2021 getroffen.

## **2. Kooperationen**

Eine erste Kooperation entstand durch eine Zusammenarbeit mit dem Integrationslotsen des Stadtsportbundes Thomas Trepte.

## **3. Thematische Schwerpunkte**

Exemplarisch sollen hier zwei Themen für das Jahr 2020 genauer Betrachtung finden. Das Thema aus der 2. Sitzung **„Lebens- und Bedarfslagen muslimischer Mädchen\* und junge Frauen\*; Chancen und Grenzen ihrer Erreichbarkeit mit vorhandenen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe“** wurde mit Herrn Trepte (Integrationslotse des Stadtsportbundes) diskutiert. Zuerst kam es zu einer Schärfung des Themas, weg von einer einseitigen Betrachtung von *muslimischen* hin zu *patriarchal strukturierten Familien*. Diskutiert wurden Schwerpunkte wie grundsätzliche Erreichbarkeit, die Rolle in den Familien, Freiräume, leistungsfeldübergreifende Angebote usw. (s. hierzu auch das Protokoll vom 19.06.20). Es wurde ein zusätzliches Treffen mit Herrn Trepte und weiteren Vertreter\*innen der AG vereinbart. Die Ergebnisse dieses Treffens wurden innerhalb der AG Querschnittsaufgaben 2020 noch nicht vorgestellt. Ergebnisse dieses UAG-Treffens sind durch die Zuarbeit der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* diesem Bericht angehängt (Dateiname: Zusatz AG Q.pdf) und können bei vertiefendem Interesse gern nachgelesen werden. Die wichtigsten Inhalte werden hier zusammengefasst:

### **„Erreichbarkeiten und Zugänge für Mädchen\* und junge Frauen\* aus (vermutetem) Flucht- bzw. Migrations-Kontext**

- Anregung zum Sprachgebrauch: häufige Zuschreibung „muslimische Mädchen“ ersetzen durch bspw.: Mädchen\* mit Flucht- und Rassismuserfahrungen oder Mädchen\* aus patriarchal geprägten Familien

#### **Abgeleitete Ziele:**

- Inklusive Kinder- und Jugendhilfe, die auf diskriminierungskritischen Konzepten und Angeboten basiert bzw. diese entwickelt
- Recht auf Teilhabe garantieren und Zugänge zu Angeboten gewährleisten

#### **Vorgeschlagene Maßnahmen**

- Erarbeitung und Umsetzung eines konkreten diskriminierungskritischen Maßnahme-Kataloges
- Lebens- und Bedarfslagen bzw. Perspektiven von Mädchen\* und jungen Frauen\* mit Flucht- oder Rassismus-Erfahrungen sichtbar machen
- Dilemma: Beachtung des Fachkräftegebotes als Qualitätsstandard vs. Fehlen von Fachkräften of Color

- Datenerhebungen qualifizieren bzw. analysieren bzgl. intersektionaler Perspektive bspw. Statistiktool/ Sachberichte, Kinderstudie bzw.- befragung, Expertise FS Mädchen\*arbeit, Planungskonferenzen, Sozialraumanalysen
- die Umsetzung von Rassismuskritik und Geschlechterreflexion als Querschnittsthema in den Einrichtungen und Angeboten der OKJA bzw. KJH zu unterstützen
- Fachkräfte bzgl. rassismuskritischer, diversitätssensibler und geschlechterdifferenzierter Konzepte und Angebote im Kontext der Arbeit mit Mädchen\* und jungen Frauen\* nach Flucht/ mit Rassismus- Erfahrungen zu sensibilisieren + zu qualifizieren (u.a. diskriminierende bzw. privilegierte Denkmuster im Rahmen von eigener Struktur und Haltung reflektieren)
- Öffentlichkeitsarbeit diskriminierungssensibel gestalten (bspw. mehrsprachig, einfache Sprache, geschlechterreflektierend, Präsenz diverser Lebenslagen in Bildmaterial (Behinderung, POC, ...))

Die 1. Sitzung 2021 verknüpfte dieses Thema nun mit dem Thema „Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund aus Perspektive aller Fach-AGen sowie aus dem Bereich Hilfen zur Erziehung“. Hierzu war Frau Olga Sperling vom Ausländerrat Dresden e.V. anwesend. Wichtig Fragen waren zum einen wie eine bessere Vermittlung dieser Familien in Regeldienste gelingen und zum anderen wie Sprachbarrieren flexibler begegnet werden kann. Es wurde das Schaffen einer Zwischenstelle für eine intensivere Vermittlung und Aufklärung zu Leistungen/Hilfen thematisiert. Mögliche Ansätze für die Vermittlung und den Abbau von Sprachbarrieren kann der Einsatz von Kultur- und Sprachmittlern sein. Träger sollen bei Stellenausschreibungen ausdrücklich Mehrsprachigkeit fördern.

Ein weiteres Thema war die Umsetzung der Querschnittsaufgaben in der Fachlandschaft und die damit verbundene Frage einer **„gelingenden Abfrage der Querschnittsthemen in Sachberichten“** (3. und 4. Sitzung, s. jeweils auch Protokolle). Dieses Thema wurde kontrovers diskutiert und es wurde kritisiert, dass sich die Querschnittsthemen derzeit nicht aus den Sachberichten ableiten lassen, was in der Vergangenheit bereits anders war. Zudem wurde kritisch benannt, dass durch die derzeitige Praxis ein zu starker Fokus auf die Statistik zu den Nutzungszahlen der Angebote gelegt werden könnte und weniger die qualitativen Inhalte im Vordergrund stünden. Es wurde vorgeschlagen, dass pro Jahr zwei bis drei Querschnittsthemen explizit behandelt werden sollen. Diese soll auf den Ebenen des Jahresarbeitsplanes, der Sachberichte, der Sachberichtsauswertung und der Konzeption ersichtlich werden. Insbesondere wurde überlegt, wie die Gespräche zur Sachberichtsauswertung bzgl. der Umsetzung von Querschnittsaufgaben untersetzt und dokumentiert werden können. Dafür könnten bspw. einheitlich Leitfragen entwickelt werden. Der Vorschlag wurde in das Sachberichtsformular 2021 eingebettet. Noch existiert keine abschließende Liste von Querschnittsaufgaben. Hierzu soll eine Sammlung erstellt werden. Eine weitere Auseinandersetzung ist 2021 geplant.

#### **4. Fazit/Ausblicke und Themen**

Die AG „Querschnittsaufgaben“ im Bereich der Jugendhilfe hat 2020 v.a. die Themen unter 3. bearbeitet. Aufgrund von Corona Sars Cov 2 wurde dann letztendlich auch ein digitales Treffen durchgeführt (04.12.20). Somit konnten alle geplanten Treffen stattfinden, wenn hierdurch auch nicht alle Teilnehmenden an den Treffen teilnehmen konnten.

2021 sind folgende Themen geplant:

- Erster Termin 2021: Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund aus den Perspektiven aller Fach-AGen sowie aus Blickrichtung Hilfen zur Erziehung (hat mittlerweile stattgefunden)
- Statistikauswertung 2018
- Abfrage der Querschnittsthemen in Sachberichten
- Wie politisch soll/darf Soziale Arbeit - auch im Hinblick auf aktuelle Wahlergebnisse - sein? Wie gehen wir mit Menschen um, die ein anderes Menschenbild/Demokratieverständnis haben? Haltung als zentrales Thema sozialer Arbeit
- Ergebnisvorstellung Lebens- und Bedarfslagen muslimischer Mädchen\* und junge Frauen\* bzw. aus patriarchal strukturierten Familien

- Welche Themen fehlen noch in der AG Querschnittsaufgaben (Ökologie, Demokratiebildung, Erziehungsgewalt usw.)?
- Wie gelingt es zukünftig, die Perspektiven und Ableitungen der Querschnittsthemen (Kinderschutz, Migration, Geschlechtergerechtigkeit, Demokratiebildung etc.) in die anderen Arbeitsgemeinschaften zu implementieren?

Es hat sich gezeigt, dass trotz Corona Sars Cov-2 Gremienarbeit auch in Form digitaler Treffen stattfinden und ergebnisorientiert funktionieren kann und wohl auch im Jahr 2021 zumindest partiell in dieser Form stattfinden wird.

## Jahresbericht 2020 - Arbeitsgemeinschaft (AG) Kinder- und Jugendarbeit

(Februar 2021)

### **1. Zahlen, Daten, Fakten**

- 9 stimmberechtigte Mitglieder plus feste Vertretungen (Treberhilfe Dresden e. V., Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V., Kinderladen Känguruh e. V., Die Falken KV Dresden e. V., Stadtjugendring Dresden e. V., KulturLeben Dresden UG, Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V., Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH)
- 2 beratende Mitglieder (Jugendamt Dresden)
- 8 zugehörige Facharbeitsgruppen (FAG): Abenteuerspielplätze/Jugendfarmen, Kindertreffs, Jugendtreffs, Kinder- und Jugendhäuser, Mobile Arbeit mit Kindern und deren Familien, außerschulische Kinder- und Jugendbildung, Jugendverbandsarbeit, Kinder- und Jugenderholung/Internationale Begegnungen
- Sprecher\*innen: bis Juni 2020: Anett Dahl – FAG Jugendverbandsarbeit, Jana Erler - FAG Abenteuerspielplätze/ Jugendfarmen ⇨ aktuell: Janina Haas - FAG Jugendtreffs, Lars Hitzing - FAG Kindertreffs
- 4 Sitzungen (Corona Situation, Lobbyarbeit, Entwurf „Sozialraumorientierung in Dresden“, Stellungnahme zur Haushaltssituation und befürchteten Kürzungen)

### **2. Kooperation**

- Protokollplattform und Themenbotschaftssystem bieten gute Grundlage für gegenseitige Informationen
- aus den Berichten der Themenbotschaften ergeben sich inhaltliche Themen für die AG, welche dann bearbeitet oder weitergeleitet werden
- Kooperation mit anderen AGen erfolgte überwiegend in der Form, dass Themenbotschafter\*innen oder die Vertretungen der Jugendhilfeplanung diese Themen mitnahmen in andere AGen
- direkte Vernetzung mit der AG Stadtteilrunden zu den Themen „Freiräume“ und „Hausaufgabenhilfe“
- direkte Vernetzung mit anderen AGen erfolgte zu von der AG erstellten Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2021/2022

### **3. Thematische Schwerpunkte**

#### Überarbeitung/ Konkretisierung der Arbeitsweise der AG

- Anfragen bzw. Positionierungen der FAGen in abstimmungsfähiger Antragsform in die AG einbringen, damit eine effektive und zielgerichtete Bearbeitung möglich ist

#### Lobby für Kinder und Jugendliche, Kinder- und Jugendarbeit

- Möglichkeiten und Grenzen innerhalb der AG
- allgemein: Hinweis auf notwendige verständliche und ansprechende Öffentlichkeitsarbeit durch Träger, Angebote und FAGen sowie auf notwendige Vernetzung/ Einbindung von Multiplikator\*innen und Entscheidungsträger\*innen
- speziell: Freiräume für Kinder und Jugendliche ⇨ Unterstützungsangebot der AG an die AG Stadtteilrunden

#### Zuwendungsgrenzen

- schriftliche Aufforderung an die Verwaltung, die bisherige Festschreibung der Lebensmittelobergrenze zu überprüfen bzw. aufzuheben

---

#### **Sprecher\*innen der AG Kinder- und Jugendarbeit**

Janina Haas (JT EastEnd) und Lars Hitzing (Kindertreff Känguruh)

Kontakt: AG-KiJuA@offene-arbeit-dresden.de

#### Sozialraumorientierung

- Rückmeldung/ Statement/ Positionierung der AG zum Papier „Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe der Landeshauptstadt Dresden“

#### Hausaufgabenhilfe

- Anfrage der AG Stadtteilrunden: Umgang mit der Thematik in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ⇒ Positionspapier der AG wird erarbeitet

#### Förderung Haushalt 2021/22

- aktive Vernetzung/ Kooperation der AGen
- Unterstützung/ Befürwortung der Kampagne „Jugendarbeit sichern - Zukunft gestalten“
- schriftliche Positionierung gegenüber Politik - Einfordern bedarfsgerechter Finanzierung der Jugendarbeit erstellt und mit anderen AGen vernetzt

#### Mitwirkung

- Transport der Fragebögen in FAGen: Jugendhilfeplanung „Interkulturelle Öffnung“ und AG Jugendsozialarbeit „Beobachtungen im Kontext der Corona Situation“

#### **4. Wie gelang das Arbeiten unter Pandemiebedingungen?**

- es fanden alle Sitzungen im Jahr 2020 statt (die letzte im Dezember wurde erfolgreich digital umgesetzt) und die Kommunikation blieb unverändert gut

#### **5. Fazit, Ausblick und Themen**

- Struktur etabliert sich, wird genutzt, auf Tauglichkeit geprüft und bei Bedarf angepasst
- jede\*r Themenbotschafter\*in trägt die Verantwortung dafür, relevante Themen herauszufiltern um die Fülle der Informationen zu begrenzen
- eine Form der konkreten Kooperation mit anderen AGen könnte bei Bedarf sein, eine Vertretung mit konkretem Auftrag einzuladen oder Themen für andere AGen vorzuschlagen
- Ausblick auf 2021 - vorgesehene Schwerpunkte und Themen: 16. Kinder- und Jugendbericht, Schnittstellenpapier 2016, Öffnung von geeigneten Freiflächen bei Angeboten der Jugendarbeit, Fachkräftemangel, Ehrenamt, thematischer Austausch zwischen AGen HzE und Kinder- und Jugendarbeit, aktuelle Themen

#### **6. Wünsche an das (zweigliedrige) Jugendamt**

- direkte Rückmeldungen bzw. Antworten auf Anfragen oder Positionierungen der AG
- punktuell stärkeres Aufgreifen der Themen im fachlichen und politischen Diskurs
- stärkerer Einbezug der bzw. konkrete Anfragen an die AGen in fachlichen und politischen Diskussionen

Offene Fragen? Sprechen Sie uns gern an, für Rückfragen und/oder Austausch stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecher\*innen der AG Kinder- und Jugendarbeit

---

#### **Sprecher\*innen der AG Kinder- und Jugendarbeit**

Janina Haas (JT EastEnd) und Lars Hitzing (Kindertreff Känguruh)

Kontakt: AG-KiJuA@offene-arbeit-dresden.de

## Bericht 2020 - Arbeitsgemeinschaft (AG) Jugendsozialarbeit

(Mai 2021)

### 1. Zahlen, Daten, Fakten

- 5 stimmberechtigte Mitglieder (Lebenshilfe Dresden e. V., SUFW e. V., Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e. V., Paritätischer Wohlfahrtsverband, Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH)
- 2 beratende Mitglieder (Jugendamt Dresden)
- zugehörige Facharbeitsgruppen: Schulsozialarbeit, Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork, Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit
- 4 Sitzungen (Corona Situation, Koalitionsvertrag Sachsen, Entwurf „Sozialraumorientierung in Dresden“, Stellungnahme zur Haushaltssituation und befürchteten Kürzungen)

### 2. Kooperation

- Zusammenarbeit mit anderen AGen
  - Zusammenarbeit mit AG Kinder- und Jugendarbeit an Stellungnahme zur Haushaltssituation, ansonsten wenig gemeinsame thematische Schnittpunkte mit anderen AGen
  - Impulse durch andere AGen (z.B. durch Protokolle)
- Protokollplattform im Jugendinfoservice ist wichtiges Instrument zur Information und Transparenz
- Themenbotschaftersystem funktioniert gut zur Information
- Zusammenarbeit mit den zugehörigen FAGen muss weiter ausgebaut werden - übergreifender Fachaustausch und Qualitätsentwicklung über Protokollberichterstattung hinaus - thematisieren wie und in welcher Form kann dies gelingen

### 3. Thematische Schwerpunkte

- Reflexion der AG 2019 und Abstimmung zum Bericht an den Jugendhilfeausschuss
- Beteiligung am AG Entwurf „Sozialraumorientierung in Dresden“,
- Auswertung Corona Lockdown → Erarbeitung eines Fragebogens für die FAGs
- Koalitionsvertrag Sachsen
- Stellungnahme der AG Kinder- und Jugendarbeit zum Haushalt 2021/2022
- FAG Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit hat Struktur verändert und Geschäftsordnung angepasst, um stärkere Verbindlichkeit herzustellen, Profil zu schärfen und Einbettung in AG Struktur zu gewährleisten
- Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaften an Prozessen der Jugendhilfeplanung, Infos aus dem Jugendhilfeausschuss, Infos der Jugendhilfeplanung
  
- Woher speisten sich die Themen?: aus aktuellen Anlässen; aus Bedarfen der FAGen; aus Arbeitsaufträgen, die an die AG herangetragen wurden, → ist ausbaufähig, wird noch zu wenig von den zugehörigen Facharbeitsgruppen genutzt und muss von den Mitgliedern der AG besser in den Facharbeitsgruppen kommuniziert werden
- Was sind zentrale Ergebnisse der Diskussion?: Verbesserung des Informationsflusses, Auswertung des ersten Lockdowns in den Arbeitsfeldern, bessere Beteiligung an den Prozessen der Jugendhilfeplanung
- Welche Stellungnahmen/ Empfehlungen wurden verfasst/ veröffentlicht?: Stellungnahme der AG Kinder- und Jugendarbeit zum Haushalt 2021/2022

#### Sprecher\*innen der AG Jugendsozialarbeit

**Steffi Bischof** (Jugendwerkstatt McMampf), Kontakt: s.bischof@sufw.de

**Jennifer Trebeljahr** (Mobile Jugendsozialarbeit Prohlis), Kontakt: jennifer.trebeljahr@mobsued.de

#### 4. Wie gelang das Arbeiten unter Pandemiebedingungen?

- Funktionierte die Kommunikation?: gute Kommunikation per Email und Telefonanrufe
- Welche Erschwernisse ergaben sich für die Arbeit der AG?: Umstellung auf digitale Treffen brauchte etwas Zeit, da technischen Möglichkeiten und Datenschutzbedenken erst geklärt werden mussten; zudem war in den Arbeitsfeldern der AG die Umstellung auf die aktuellen Corona Bedingungen vorrangig zu den Gremiensitzungen; viele FAG Sitzungen und AG Sitzungen mussten aufgrund des Lockdowns ausfallen, somit konnten die Themenbotschafter\*innen nicht immer auf alle Informationen zugreifen
- Welche neuen Möglichkeiten wurden wahrgenommen?: Die AG hat weitsichtig nach dem 1. Lockdown reagiert und sich durch die Erarbeitung eines Fragebogens an die FAGen gewandt (Thema: Beobachtungen im Kontext der Corona Situation – Adressat\*innenperspektive und Schlussfolgerungen bzw. Ideen zur Bewältigung einer solchen Krisensituation für das Arbeitsfeld) ⇒ die Ergebnisse wurden durch das Sachgebiet Jugendhilfeplanung Anfang 2021 zusammengefasst aufbereitet; die weitere Nutzung wird 2021 in der AG thematisiert

#### 5. Fazit, Ausblick und Themen

- Einschätzung der Arbeit im Berichtszeitraum: gute Zusammenarbeit, Schnittpunkte sind im Gegensatz zum Vorjahr klarer, aktuelle Themen konnten zielorientiert bearbeitet werden; durch AG Struktur fühlen sich die FAGen in einer kürzeren und besseren Kommunikation mit dem Jugendamt; AG Struktur erwies sich innerhalb der Corona Pandemie als ausgesprochen nutzbringend
- Ausblick auf das neue Jahr, vorgesehene Schwerpunkte und Themen: weitere Arbeit am Thema der Sozialraumorientierung, Themen ergeben sich aus den Entwicklungen und Veränderungen der Pandemie und der damit veränderten Rahmenbedingungen und Erschwernissen → ausreichend Raum ist gegeben, um auf aktuelle Bedarfe und Themen zu reagieren
- Dringendes Thema: Übergänge Schule und Beruf: muss von Politik mehr in den Blick genommen werden, da immer mehr Jugendliche auf dem Weg verloren gehen; angefangen von den Kindern und Jugendlichen, welche in der Bildung bereits abgehängt sind über fehlende Beratungs- und Vermittlungsleistung des Jugendberatungszentrums bis zur sehr unsicheren Ausbildungs- und Arbeitsmarktlage

Offene Fragen? Sprechen Sie uns an, für Rückfragen und/oder Austausch stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sprecher\*innen der AG Jugendsozialarbeit

#### **Sprecher\*innen der AG Jugendsozialarbeit**

**Steffi Bischof** (Jugendwerkstatt McMampf), Kontakt: s.bischof@sufw.de

**Jennifer Trebeljahr** (Mobile Jugendsozialarbeit Prohlis), Kontakt: jennifer.trebeljahr@mobsued.de

## 1. Zahlen, Daten, Fakten

### 1.1. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft „Förderung der Erziehung in der Familie“ setzt sich aus Vertreter\*innen von Trägern der freien und der öffentlichen Jugendhilfe zusammen. Diese wurden von ihrer jeweiligen Facharbeitsgruppe gewählt bzw. im Fall des öffentlichen Trägers benannt. Die Vertreter\*innen der Träger der freien Jugendhilfe sind bei Abstimmungen stimmberechtigt, der öffentliche Träger hingegen agiert in der Arbeitsgemeinschaft mit beratender Stimme. In der Arbeitsgemeinschaft sind Vertreter\*innen der Träger der freien Jugendhilfe vertreten, deren Berechtigung zur Mitarbeit in diesem Gremium sich aus der gesetzlichen Einordnung ihrer Leistungsarten im SGB VIII nach den §§ 16 bis 21 ableitet. Hinzu kommen Vertreter\*innen aus der Verwaltung des Jugendamtes, die die verschiedenen Abteilungen, wie Allgemeine Soziale Dienste, Besondere Soziale Dienste, Grundsatz, Planung und Verwaltung sowie Kinder-, Jugend- und Familienförderung repräsentieren. Bis dato nicht repräsentiert ist die Abteilung Beistandschaften, Amtsvormund-, -pflschaftschaften. Diese ist jedoch in einer 2020 gegründeten Facharbeitsgruppe der AG vertreten.

Eine Besonderheit in der AG-Struktur stellt die Einbindung der Leistungsart Erziehungsberatung gemäß § 28 SGB VIII in das Leistungsfeld Förderung der Erziehung in der Familie dar. Die Leistungsart wird als die entscheidende Schnittstelle zwischen Förderung der Erziehung in der Familie und Hilfen zur Erziehung gesehen. Erziehungsberatung, die die Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien erbringen, wurde daher entgegen der Gesetzeslogik auf Grund der Niedrigschwelligkeit und des in großen Teilen präventiven Ansatzes von Beratung in die Arbeitsgemeinschaft Förderung der Erziehung in der Familie und nicht dem Leistungsfeld Hilfen zur Erziehung und deren AG zugeordnet. Thematisch und fachlich-inhaltlich werden in den Beratungsstellen neben Beratungsleistungen gemäß § 28 SGB VIII auch die Leistungsarten gemäß §§ 16, 17 und 18 SGB VIII erbracht. Die Schnittstellenfunktion zu den anderen Leistungsarten und der präventive Charakter rechtfertigen, dass die Beratungsstellen ein wichtiges Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Förderung der Erziehung in der Familie sind.

### 1.2. Anzahl der Sitzungen

2020 fanden insgesamt 4 Sitzungen statt. Der Sitzungsturnus orientierte sich an den 4 Quartalen.

### 1.3. Zugehörige Facharbeitsgruppen

Der Arbeitsgemeinschaft sind Facharbeitsgruppen zugeordnet, die sich im Auftrag der AG mit fachlichen Themen zur Weiterentwicklung der jeweiligen Leistungsart oder der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden insgesamt beschäftigen. Die Facharbeitsgruppen bringen fachliche Inhalte in die AG ein. Diese können über die AG in andere Arbeitsgemeinschaften transportiert und dort diskutiert werden.

Der AG Förderung der Erziehung in der Familie sind die folgenden Facharbeitsgruppen zugehörig:

- FAG Familienbildung (§ 16 SGB VIII)
- FAG Frühe Hilfen (§16 SGB VIII)
- FAG Trennung/Scheidung/Umgang (§§ 17/18 SGB VIII)
- FAG Mutter/Vater-Kind-Wohnen (§ 19 SGB VIII)
- FAG Beratungsstellen (§ 28 SGB VIII)

## 2. Kooperationen

### 2.1. Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgemeinschaften

Die 2019 gebildete Arbeitsgemeinschaft Förderung der Erziehung in der Familie entstand auf Grund der Umstrukturierung der Arbeitsgemeinschaften und im Ergebnis der Planungskonferenz vom 19. September 2017.

Konkrete Kooperationen mit anderen Arbeitsgemeinschaften wurden 2020 noch nicht vereinbart. Die vielfältigen Leistungsarten im Leistungsfeld erforderten zunächst eine weitere „Selbstfindung“. Eine gemeinsame Grundlage der Zusammenarbeit war zu entwickeln und eigene fachliche Themen und Aufgaben zu lösen.

Die Mitglieder der AG warben insbesondere bei der FAG Beratungsstellen, dem ASD und der Abt. Beistandschaften, Amtsvormund- und -pflschaftschaften im Jugendamt um die Gründung einer eigenständigen Facharbeitsgruppe Trennung/Scheidung/ Umgang (§§ 17/18 SGB VIII) mit dem Ziel, Synergieeffekte im Sinne der Adressat\*innen durch einen regelmäßigen Fachaustausch zu erzielen. Hier sehen wir auch eine Schnittstelle zum Bereich der Familienbildung. Zukünftig könnte die Arbeit an gemeinsamen Themen mehr in den Vordergrund rücken und die Kooperationen, sowohl unter den einzelnen Leistungsarten im o. g. Leistungsfeld als auch zu anderen Leistungsfeldern/Fachbereichen der Jugendhilfe, fördern.

### 2.2. Impulse durch andere Arbeitsgemeinschaften

Aus dem Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft auf Schwierigkeiten in der Erfassung statistischer Daten aufmerksam gemacht. Dazu wird 2021 ein Diskussionsprozess in der AG erfolgen.

Facharbeitsgruppen der AG Förderung der Erziehung in der Familie wurden in eine Erhebung rund um die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien während der Corona-Pandemie einbezogen, die von der AG Jugendsozialarbeit initiiert war. Die Ergebnisse der Erhebung werden auch im Rahmen der AG Förderung der Erziehung in der Familie diskutiert und Ableitungen getroffen, wie Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten großer Herausforderungen zukünftig gestaltet werden kann.

### 2.3. Themenbotschafter\*innen

Das Prozedere des Informationstransfers über Themenbotschafter\*innen erwies sich als sinnvoll und praktikabel. Neben Fachinformationen konnten auch Informationen über spezielle Angebote für Adressat\*innen transferiert werden.

Eine gute Möglichkeit der Informationsgewinnung ist die Veröffentlichung der Protokolle der Arbeitsgemeinschaften und Facharbeitsgruppen auf [www.dresden.de](http://www.dresden.de). Das funktioniert jedoch nur, wenn diese auch regelmäßig dort verfügbar sind. Die Facharbeitsgruppen und die AG sind dazu angehalten, ihre Protokolle regelmäßig zum Hochladen zur Verfügung zu stellen.

## 3. Thematische Schwerpunkte

Nachfolgende Themen waren Inhalte der fachlichen Auseinandersetzung:

- Ergebnisse der Planungskonferenz für das Leistungsfeld Förderung der Erziehung in der Familie
- Einschätzung zum Planungsbericht
- Novellierung des Bundesteilhabegesetzes und Auswirkungen auf die Jugendhilfe
- Ansatzpunkte für die Umsetzung der Ergebnisse der Schnittstellenuntersuchung von 2016 in der konkreten Arbeit
- Meinungsbildung zum Konzeptentwurf „Sozialraumorientierung“
- Beschluss zur Gründung der Facharbeitsgruppe Trennung/Scheidung/Umgang (§§ 17/18 SGB VIII)

## 4. Fazit, Ausblick und Themen

### 4.1. Einschätzung der Arbeit im Berichtszeitraum

Die Arbeitsgemeinschaft hat zu einem guten Rhythmus der gemeinsamen Arbeit gefunden. Durch die Pandemiebedingungen wurde die Zusammenarbeit der Mitglieder der AG nur unwesentlich eingeschränkt. So wurde lediglich eine Sitzung durch ein virtuelles Format ersetzt. Die Arbeit und Zusammenarbeit der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft gestaltete sich sehr konstruktiv und konnte auch im zweiten Jahr konkrete Ergebnisse vorweisen. So wurde beispielsweise zum Anfang des Berichtsjahres eine fachliche Stellungnahme bezüglich der Bedarfsformulierung einer 11. Beratungsstelle in Gorbitz verfasst, deren Ausschreibung im 2. Quartal 2020 erfolgte. Die AG-Mitglieder erlebten sich in diesem Zusammenhang als wirksam. Trotz Beschluss zur Gründung einer Facharbeitsgruppe Trennung/Scheidung/Umgang (§§ 17/18 SGB VIII) verlief deren Etablierung eher zäh. Hier wurden bei potentiellen Fachkolleg\*innen unterschiedliche Auffassungen und Bewertungen bezogen auf Sinnhaftigkeit und Erfordernis dieser FAG beobachtet und diskutiert. Nur auf Grund der Beschlussfassung in der AG und einer konkreten Aufgabenstellung konnte die Facharbeitsgruppe letztlich ihre Arbeit zur Erfüllung eines Auftrags aus der Planungskonferenz Förderung der Erziehung in der Familie aufnehmen.

#### 4.2. Ausblick für das Jahr 2021

Folgende inhaltliche Themen stehen für 2021 bereits auf der Agenda:

- Wie profitiert Dresden vom Modellprojekt „Qualitätsdialoge Frühe Hilfen“ – u.a. Bezug zur Familienbildung
- Controlling der Ergebnisse aus der Planungskonferenz
- Vorstellung der „Fachempfehlung Familienbildung“ des Landes Sachsen und der Stellungnahme zu deren Weiterentwicklung durch die Facharbeitsgruppe „Familienbildung“
- Zusammenfassung der besprochenen Inhalte zur Schnittstellenuntersuchung in einem Arbeitspapier
- Schnittstellenanalyse zu Trennung und Scheidung
- Konzeptentwurf Sozialraumorientierung – was bedeutet dies für die Angebotsentwicklung in der Praxis?
- Neuwahl Mitglieder und Sprecher\*innen

Für 2021 sind vier reguläre Sitzungen geplant, welche i. d. R. quartalsweise stattfinden. Bei Erfordernis kann eine Sondersitzung einberufen werden bzw. zeitlich befristet ein Funktionsteam zur Bearbeitung von Themen und Aufgaben gegründet werden.

Lutz Freudenberg

Sprecher der AG

Förderung der Erziehung in der Familie

# Bericht der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung nach § 78 SGB VIII zum Berichtszeitraum 2020

## 1. Zahlen, Daten, Fakten

- 15 Mitglieder und zwei beratende Mitglieder (Kindertagespflege)
- Zwei Vertreter/-innen der Verwaltung des Amtes für Kindertagesbetreuung
- Drei Sitzungen á 3 Stunden (Inhalte der Sitzungen siehe 3.) haben stattgefunden, zwei wurden wegen Corona abgesagt
- Facharbeitsgruppen waren:  
UAG Elternbeiträge

## 2. Kooperation

- Regelmäßig berichteten unsere Themenbotschafter von den anderen AG's
- AK Kindertagespflege/ Beratungsstellen für Kindertagespflege

## 3. Thematische Schwerpunkte

Waren u.a.:

- UAG Elternbeiträge
  - Präsentation des Arbeitsstandes der UAG Elternbeiträge mit dem Ergebnis, dass die AG Kita zwei Vorschläge unterbreitete und abstimmt  
Beschluss wurde: Die Mitglieder der AG Kita bitten das Amt für Kindertagesbetreuung darum, dahingehend Einfluss zu nehmen, dass die Beitragsstelle weiterhin mit der UAG Elternbeiträge zusammenarbeitet.
  - Die AG fasste für die UAG einen Beschluss, dass die UAG beauftragt wurde, in e-Kita2 eine Abmeldung von Kindern aufnehmen zu lassen.
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der kommunalen Fachkräfteinitiative seit Sept. 2019  
Die Wirkung der Fachkräfteinitiative wurde durchweg als positiv beschrieben. Sie hilft im Bedarfsfall der Einhaltung des gesetzlichen Betreuungsschlüssels und hilft aber auch den Auszubildenden, nicht durchgängig im Schlüssel eingesetzt zu werden.  
Alle Trägervertreter\*innen signalisierten ein hohes Interesse an einer Fortführung der Initiative.  
Außerdem betonten die Vertreter\*innen, dass es hilfreich wäre, die Auszubildenden von Schulgeldzahlungen zu befreien.
- Treffen mit dem Gesundheitsamt zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes, zur Arbeit in Kitas unter Pandemiebedingungen und Quarantäneverfahren
- Austausch zum Thema Kita unter Bedingungen der Pandemie  
Es herrschte Einigkeit darüber, dass die pandemischen Bedingungen von den päd. Fachkräften und den Leitungen der Einrichtungen viel abverlangen.
  - Mussten doch ganze Konzepte mehrmals in diesem Jahr außer Kraft gesetzt werden
  - Vieles was sonst zum päd. Alltag dazu gehört, konnte nicht stattfinden
  - Austausch mit Eltern bzw. Einbeziehen von Eltern kam viel zu kurz
  - Fachkräftemangel wegen Krankheit oder Quarantäne
  - Bis dahin, dass Fachkräfte unsicher sind, sich allein gelassen fühlen (keine Testmöglichkeit für Erzieher, selbst Erzieher mit Krankheitssymptomen werden z.T. nicht getestet), Angst haben, aber dennoch alles für „Ihre Kinder“ tagtäglich geben

- Ungeklärte Frage, warum Lehrer priorisiert werden und es keine Gleichbehandlung zwischen Hort und Schule gibt?

- Umsetzung inklusive Kindertagesbetreuung  
Dem Anspruch, die Entwicklungsprozesse strukturell und fachlich gemeinsam, trägerübergreifend zu gestalten, wollen wir gerecht werden:  
Das Amt für Kindertagesbetreuung und einzelne Vertreterinnen des Steuerungsgruppe informierten die AG Kita regelmäßig zum aktuellen Stand. Die Mitglieder der AG Kindertagesbetreuung wählten die Person für die Steuerungsgruppe (Abstimmung wesentlicher strategischer Planungen im Entwicklungsprozess und gemeinsame Klärung grundlegender Fragen in Verbindung mit dem stadtweiten Entwicklungsprozess). Die Mitglieder der AG befürworteten stets die Dokumente zur Umsetzung inklusiver Kindertagesbetreuung.  
In der nächsten Zeit geht es insbesondere um die Beteiligung und Einbindung aller Träger. Als Arbeitsform wurde das Netzwerk Qualitätsentwicklung ins Leben gerufen. Jeder Träger konnte eine Vertretung für das Netzwerk benennen.
- Erfahrungen im Prozess der Auflösung heilpädagogischer Gruppen
- Kindertagespflege: Antrag auf die Implementierung von regulierten verbindlichen, partizipativen und transparenten Prozessen der Kommunikation zwischen allen Funktionsträgern der Kindertagespflege
- Regelmäßige Berichterstattungen aller Themenbotschafter
- Verschoben werden musste auf 01/2021 wegen Ausfall der Beratung im November wegen Corona: Präsentation der Fachplanfortschreibung 2021/ 2022 der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

#### 4. Wie gelang das Arbeiten unter Pandemiebedingungen?

Funktionierte die Kommunikation?/ Welche Erschwernisse ergaben sich für die Arbeit der AG?/ Welche neuen Möglichkeiten wurden wahrgenommen?

Kommunikation funktionierte über telefonische Abstimmungen bzw. per E-Mail. Hervorzuheben ist, dass wir immer sehr gut und vor allem aktuell vom Amt für Kindertagesbetreuung informiert wurden.

Zwei Beratungen mussten wegen der Kontaktbeschränkungen abgesagt werden. Erschwernisse werden sein, dass nicht alle Träger über technische Voraussetzungen für z.B. Video-Konferenzen, auch zukünftig, verfügen.

Insgesamt müssten die technischen Bedingungen in den Kitas verbessert werden.

#### 5. Fazit, Ausblick und Themen

- Einschätzung der Arbeit im Berichtszeitraum

Wir schätzen die Arbeit der AG Kindertagesbetreuung, vor allem auch die Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und freiem Träger in der AG als sehr konstruktiv, offen und zielführend ein. Die neue Struktur hat sich aus unserer Sicht bewährt, auch wenn die AG Kindertagesbetreuung in vielen Arbeitsbereichen und auch strukturell der neuen Struktur bereits sehr nahe war.

- Ausblick auf das nächste Jahr/ Vorgesehene Themen:
  - UAG Elternbeiträge

- Bericht AK Kindertagespflege/Beratungsstellen
- Bericht Steuerungsgruppe Inklusion und Netzwerk QE
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Novellierung SGB VIII
- Aktuelle Themen der AG Mitglieder
- Offene Fragen: keine

Sprecherinnen: Heike Heubner-Christa, Renate Möbius

Dresden, 19.03.2021

# **Bericht über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII an den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Dresden**

## **- AG Hilfen zur Erziehung-**

### **1. Zahlen, Daten, Fakten**

Im Jahr 2020 tagte die Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung fünf Mal (02.03./15.06./14.09./28.10. und am 10.11.). Die Sitzung am 10.11. fand als Plenumsveranstaltung (offene Teilnahmemöglichkeit für alle Leistungserbringer von Hilfen zur Erziehung in der Landeshauptstadt Dresden) statt und wurde aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen als Videokonferenz durchgeführt.

Die Funktion „Sprecher\*in“ der AG Hilfen zur Erziehung wird laut Geschäftsordnung jeweils für die Dauer eines Jahres an zwei Mitglieder vergeben. In der Zeit vom 01.01. – 14.09.2020 waren Frau Russ-Hempel und Frau Seifert als Sprecherinnen der AG tätig. Am 14.09. wurden Herr Matthes und Herr Fries für den nachfolgenden Zeitraum als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft gewählt.

Für die freien Träger in die Arbeitsgemeinschaft gewählt wurden Frau Heubner-Christa, Frau Seifert, Frau Steglich, Frau Russ-Hempel, Herr Maxwitat, Herr Matthes und Herr Fries. Herr Maxwitat schied Anfang des Jahres aus dem Gremium aus. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft sind bemüht einen Platz in der AG an einen Vertreter eines privatgewerblichen Trägers zu vergeben. Dieser Trägervorteiler würde laut Geschäftsordnung eine beratende Funktion ausüben und könnte damit wichtige Impulse für die fachlich-inhaltliche Arbeit liefern. Die Aufrufe zur Mitarbeit zum Beispiel im Rahmen der Plenumsitzung blieben jedoch bislang unbeantwortet, so dass diese Gruppe der Träger nicht in der AG vertreten ist.

Für den öffentlichen Träger waren Frau Pilz (Jugendamt, Abteilungsleiterin Besondere Soziale Dienste), Herr Birkner (Jugendamt, Abteilungsleiter Allgemeine Soziale Dienste) und Herr Dr. Kühn (Jugendamt, Sachgebietsleiter Jugendhilfeplanung) regelmäßig im Gremium tätig.

### **2. Austausch mit anderen Arbeitsgruppen**

Der Austausch mit anderen Arbeitsgruppen der Landeshauptstadt Dresden erfolgte hauptsächlich durch die regelmäßigen Berichte der Themenbotschafter\*innen, die sich jeweils mit Akteuren der anderen AGs vernetzt haben oder selbst als Gast an den Sitzungen teilnehmen. Dies geschah entweder durch die gegenseitig zur Verfügung gestellten Protokolle oder durch die Berichte der in anderer Funktion in den FAG`s tätigen AG Mitglieder und Themenbotschafter\*innen.

### **3. Thematische Schwerpunkte**

Fachlich-inhaltlich beschäftigte sich das Gremium mit dem Thema Sozialraumorientierung, Beteiligung von Klienten\*innen und mit der Implementierung der neuen Angebots- und Trägerdatenbank des Jugendamtes. Die durch den Film „Systemsprenger“ ausgelöste Diskussion zum Thema „geschlossene Unterbringung“ und „Arbeit mit Systemsprenger\*innen“ wurde häufig diskutiert jedoch nicht abschließend bearbeitet. Es wurde beschlossen, das Thema 2021 in der AG zu bearbeiten.

Die AG Hilfen zur Erziehung beschäftigte sich mit dem Zwischenstand zum Planungsbericht Hilfen zur Erziehung und mit dem Beteiligungskonzept der Jugendhilfeplanung im Bereich Hilfen zur Erziehung.

Im Rahmen der Plenumsveranstaltung konnten die anwesenden Trägervertreter\*innen durch den öffentlichen Träger ausführlich über die durch die Covid19-Pandemie ausgelösten Veränderungen innerhalb der Hilfesettings unterrichtet werden. Berichte über das Inobhutnahmegeschehen, über Hilfebeendigungen, Erhöhung oder Verringerung der durchschnittlichen Fachleistungsstundenzahl, die Nutzung digitaler Formate und vieles andere mehr konnte so direkt vermittelt werden. Die ab dem 01.01.2021 zur Verfügung stehende Angebots- und Trägerdatenbank wurde ausführlich vorgestellt und die Vor- und Nachteile gemeinsam besprochen. Die Anwesenden wurden über den Sachstand „Neuberechnung der Fachleistungsstunde“ informiert.

In allen Beratungen der AG sowie der FAG`s wurde der Umsetzungsstand zum Beschluss A0222/16 des Jugendhilfeausschusses zur „Neufassung der Rahmenregelungen von Fachleistungsstunden nach § 77 SGB VIII“ erfragt. Festzustellen ist, dass der Beschluss auch nach mehr als vier Jahren trotz intensiven Engagements freier Träger bis heute nicht umgesetzt wurde und somit auch weiterhin rechtliche und organisatorische Unklarheiten bestehen.

Die Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung beschäftigte sich im zurückliegenden Jahr auch mit den Auswirkungen möglicher Einsparungen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die AG verfasste dazu eine leider wenig beachtete Stellungnahme.

#### **4. Wie gelang das Arbeiten unter Pandemiebedingungen?**

Die Treffen der Arbeitsgemeinschaft fanden bis September unter Beachtung aller geltenden Kontakt- und Hygienebestimmungen als Präsenzveranstaltungen statt. Dafür wurden große Räumlichkeiten der Stadtverwaltung genutzt. Ab dem 10.11. wurden alle Kontakte konsequent in digitaler Form durchgeführt. Vereinzelt haben auch die Sitzungen der Facharbeitsgruppen digital stattgefunden und mussten damit nicht abgesagt werden.

Die erstmalige Durchführung einer Plenumsveranstaltung der AG Hilfen zur Erziehung mit über 60 Teilnehmenden ist ein großer Erfolg.

#### **5. Übersicht über die Arbeit in den Facharbeitsgruppen der AG HzE**

##### Arbeitsauftrag der FAG Beteiligung:

Ziel 1: Die Facharbeitsgruppe erarbeitet ein Konzept zur Beteiligung von Adressatinnen und Adressaten zur Beteiligung an der Jugendhilfeplanung im Leistungsfeld Hilfen zur Erziehung auf Grundlage des „Konzeptes zur Beteiligung der Adressatinnen und Adressaten an der Jugendhilfeplanung“ der Landeshauptstadt Dresden gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses V2897/19

Ziel 2: Die Facharbeitsgruppe begleitet die Implementierung des Konzeptes und führt Veranstaltungen zur Beteiligung der Adressatinnen und Adressaten durch.

##### Arbeitsauftrag der FAG ambulante Hilfen zur Erziehung:

Die AG Hilfen zur Erziehung hat die FAG beauftragt, ihren Arbeitsauftrag zu konkretisieren und mit folgenden Schwerpunkten zu modifizieren:

- sozialraumorientierte Hilfen zur Erziehung
- Umsetzung des Grundsatzpapiers Hilfen zur Erziehung im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung

- Ergebnis- und Prozessqualität als Thema, u.a. Fortschreibung des QE-Handbuchs in den relevanten Teilen

#### Arbeitsauftrag der FAG teilstationäre Hilfen zur Erziehung:

Die Arbeit der FAG ruht. Es besteht kein aktueller Arbeitsauftrag.

#### Arbeitsauftrag der FAG Pflegekinderhilfe:

Ziel 1: Die Pflegekinderhilfe sollte sich auf die veränderte Motivation von Pflegeelternbewerberinnen/-bewerbern langfristig einstellen und diese in ihren Werbestrategien und der Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigen.

Ziel 2: Bedarfsanalyse Pflegekinderhilfe unter Beteiligung der Pflegestellen/Entwicklung und Umsetzung einer bedarfsgerechten Strategie zur Akquise von Pflegestellen

#### Arbeitsauftrag der FAG Qualitätsentwicklung:

Die AG HzE prüft eine grundständige Fortschreibung des Qualitätshandbuchs Hilfen zur Erziehung der Landeshauptstadt Dresden. Die FAG Qualitätsentwicklung wurde von der AG beauftragt einen Prozess zur Umsetzung der Fortschreibung zu entwickeln.

#### Arbeitsauftrag der FAG Elternschaft und Sucht:

Ziel 1: Die Facharbeitsgruppe Elternschaft und Sucht wirkt in der Fachöffentlichkeit auf die Bekanntmachung und Umsetzung der "Fachlichen Empfehlung der AG Hilfen zur Erziehung für die Arbeit der freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe mit suchtbelasteten Familiensystemen im Kontext ambulanter Erziehungshilfen" hin. (Kontakt zu Familienrichtern, Multiplikatorenarbeit über Workshops, etc.)

Ziel 2: Die Facharbeitsgruppe Elternschaft und Sucht hat einen Handlungsleitfaden sowie eine Prozessbeschreibung zur Arbeit mit suchtbelasteten Familiensystemen auf Grundlage der Handlungsorientierungen des ASD, der SBB und der eigenen Fachempfehlungen für den Bereich der HzE erarbeitet.

- Überarbeitung des in der AG vorgestellten Positionspapiers
- Zusammenführung aller vorhandenen Papiere in einen Handlungsleitfaden in übersichtlicher Form
- Erstellung einer Netzwerkkarte über Angebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien
- Überprüfung Zusammenarbeit mit Familiengericht

## **6. Fazit, Ausblick und Themen**

Das Jahr 2020 war geprägt durch die coronabedingten Einschränkungen sowohl in der Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums, als auch im Leistungsfeld. Im Rahmen der ersten Sitzung des Jahres 2021 wurde ein Arbeitsplan entwickelt. Die Facharbeitsgemeinschaften haben sich in diesem Sinne thematisch aufgestellt.

#### Für die Mitglieder der AG HzE:

Reinhard Fries  
reinhard.fries@diakonie-dresden.de

Marco Matthes  
marco.matthes@outlaw-ggmbh.de

Dresden der 30.03.2021

**Jahresbericht 2020 der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII**  
**Ambulante Maßnahmen im Jugendstrafverfahren (AKAM)**

**1. Zahlen, Daten, Fakten**

Im AKAM waren im Jahr 2020 sieben Träger der freien Jugendhilfe als stimmberechtigte Mitglieder vertreten, welche für die Jugendgerichtshilfe (JGH) in deren Auftrag die ambulanten Maßnahmen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz (JGG) durchführen.

Konkret waren das folgende Träger der freien Jugendhilfe:

- Verein für soziale Rechtspflege (VSR)
- Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V. (DKSB)
- Arbeiterwohlfahrt, Kinder- und Jugendhilfe (AWO)
- Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden gGmbH
- Malwina e. V.
- Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk e.V. (SUFW)
- Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e.V. (KJV)

Hinsichtlich des KJV Freital muss angemerkt werden, dass der bestehende Vertrag zwischen JGH und KJV Freital zum Projekt Fallschirm (spezieller sozialer Trainingskurs) seitens des KJV Freital außerordentlich gekündigt werden musste. Der Grund dafür war, dass die durchführende Fachkraft des Projektes plötzlich verstorben ist. Außerdem kommt hinzu, dass der Geschäftsführer des KJV Freital mitteilte, dass er sich nicht in der Lage sieht, die Zusammenarbeit mit der JGH Dresden fortzusetzen, da die Aufgabenbewältigung im eigenen Landkreis bereits an Kapazitätsgrenzen stößt. Somit werden im Jahr 2021 neben den Vertretungen des Jugendamtes noch sechs Träger der freien Jugendhilfe im AKAM mitarbeiten.

Darüber hinaus sind folgende Vertretungen im AKAM beratende Mitglieder:

- Jugendamt (4 Mitarbeiter\*innen der Jugendgerichtshilfe, Abteilungsleitung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, Jugendhilfeplanung)
- LIGA der Wohlfahrtsverbände

Zu dem AKAM gehören die Facharbeitsgruppen Qualitätszirkel Betreuungsweisungen und Entlassungsbegleitungen, Täter- Opfer- Ausgleich und Prävention, sowie soziale Trainingskurse. Im Normalfall finden im laufenden Kalenderjahr vier Sitzungen des AKAM statt. Die Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang der Coronapandemie ließen die Durchführung des geplanten AKAM im IV. Quartal nicht zu, somit fanden 2020 nur drei Sitzungen statt.

**2. Kooperation**

Bedingt durch die Tatsache, dass mehrere Mitglieder des AKAM auch in anderen Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII Mitglieder sind, ergeben sich Kooperationen und Informationsaustausch zwangsläufig. Beispielsweise besuchen Kolleg\*innen aus dem Team der Jugendgerichtshilfe die jeweiligen Stadtteilrunden in ihren Zuständigkeitsterritorien, weitere Mitglieder des AKAM sind in anderen Fachgremien tätig, wie z.B. im Netzwerk Straffälligenhilfe, Landesarbeitsgemeinschaft TOA, Arbeitskreis Jugendhilfe im Strafverfahren Sachsen. Ergeben sich aus den beispielhaft benannten Gremien wichtige Informationen und Fachwissen, wird das in die Runde des AKAM eingespeist. Außerdem besteht schon seit vielen Jahren eine gute Kooperation mit den Arbeitspartner\*innen der Jugendgerichtshilfe, wie Bewährungshilfe, Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten der verschiedenen Instanzen. Auch mit diesen finden im Normalfall regelmäßige Zusammenkünfte statt. Beispielsweise seien hier nur die Fallfachkonferenzen benannt. Alle bedeutsamen Erkenntnisse aus diesen Runden werden selbstverständlich den AKAM- Mitgliedern zugänglich gemacht. Die Themenbotschafter\*innen haben eine wichtige Rolle eingenommen, diese bringen Wissen und Informationen in die Runde des AKAM ein und tragen ebenso diese aus dem AKAM heraus.

### **3. Thematische Schwerpunkte**

Während des Jahres 2020 wurde das Thema Stand der Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/800 fortgeführt. Weitere Themen stellten ein Jahresrückblick ins Jahr 2019, Auswirkungen der Coronakrise allgemein und insbesondere auf die Durchführung der ambulanten Maßnahmen nach § 10 JGG unter erheblich erschwerten Bedingungen und unter Aufzeigen von Grenzen und Möglichkeiten dar. Ein weiterer Inhalt im AKAM war die angespannte Personalsituation in der Jugendgerichtshilfe und die hohe Fallbelastung der Mitarbeiter\*innen. Sich wiederholende Themen bestanden aus den Berichten der Koordinator\*innen aus den Qualitätszirkeln der ambulanten Maßnahmen, der Bedarfsentwicklung im Kontext zu den hohen Fallzahlen, ebenso die Berichte der Themenbotschafter\*innen und die vorläufigen Ergebnisse der Evaluation Betreuungsweisungen, Entlassungsbegleitungen und der sozialen Trainingskurse. Auch 2020 war der AKAM eine bedeutende Plattform für relevante Informationen aus dem Jugendamt, dem Jugendhilfeausschuss, dem Stadtrat und wurde zur Weitergabe aktueller Fortbildungsempfehlungen genutzt.

### **4. Wie gelang das Arbeiten unter Pandemiebedingungen?**

Das Jahr 2020 war stark geprägt von den Auswirkungen der Coronapandemie, was selbstverständlich auch in den AKAM hineingewirkt hat. Dadurch waren die freien Träger der Jugendhilfe im Bereich der ambulanten Maßnahmen stark eingeschränkt, insbesondere hinsichtlich der methodischen Gestaltungsmöglichkeiten. Beispielsweise konnten soziale Trainingskurse in der klassischen Gruppenform nicht oder nur stark eingeschränkt stattfinden. Die Erstellung von trägerbezogenen Hygieneschutzkonzepten, die praktische Umsetzung dieser Hygieneschutzkonzepte im Alltag, sowie das Aufrechterhalten des Kontaktes zu Klient\*innen unter diesen komplizierten Bedingungen stellten besondere Herausforderungen dar. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen auf die physische und psychische Verfassung unserer Klientel sind momentan noch nicht klar abschätzbar. Gleichzeitig muss konstatiert werden, dass sowohl der 4. AKAM als auch mehrere Zusammentreffen der verschiedenen Facharbeitsgruppen ausfallen mussten. Das stellt ein nicht unerhebliches Problem dar, da seitens der Jugendgerichtshilfe Dresden der behelfsweise Umstieg auf digitale Konferenzen nicht möglich ist. Im Team der Jugendgerichtshilfe Dresden verfügt nur der Sachgebietsleiter über einen Laptop und allen anderen Teammitgliedern stehen keine mobilen Endgeräte zur Verfügung.

### **5. Fazit, Ausblick und Themen**

Einen gesicherten Ausblick für das Jahr 2021 zu geben, gestaltet sich schwierig, da der Fortgang der Coronapandemie kaum abschätzbar ist. Im besten Fall sollen auch im Jahr 2021 wieder vier AKAM-Zusammentreffen stattfinden. Ab dem Zeitpunkt der Lockerung bzw. Aufhebung der Kontaktbeschränkungen wird angestrebt, auch die Facharbeitsgruppen wieder turnusmäßig stattfinden zu lassen. Es ist immer deutlicher geworden, dass diese Treffen bei allen Arbeitspartner\*innen vermisst werden und der fachliche Austausch in den Gremien auf Dauer nicht adäquat ersetzt werden kann. Auch 2021 werden die Evaluationsprozesse zu Betreuungsweisungen, Entlassungsbegleitungen und den sozialen Trainingskursen fortgeführt

Für Rückfragen und/oder Austausch stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Blumentritt  
Sachgebietsleiter Jugendgerichtshilfe